

Internationale Schneeballschlacht

BENSHEIM. Erneut reiste der Freundeskreis Bensheim – Amersham gemeinsam mit acht Schülerinnen des Goethe-Gymnasiums und der Amersham-School zu einer internationalen Begegnung nach Köln.

Die Einstimmung in die Weihnachtszeit begann bereits am ersten Tag mit einer Schneeballschlacht. Weiter bildete ein umfangreiches Programm den Rahmen für einen Austausch zwischen deutschen und englischen Schülern.

Eine zweistündige Stadtführung bot einen ersten Eindruck von der ehemaligen römischen Handelsstadt. Der Höhepunkt war der Besuch des Kölner Domes, in dem die Schülerinnen die Reliquien der Heiligen Drei Könige bewundern konnten – und anschließend nach 500 Stufen auch einen verschneiten Rundumblick über Köln erhielten.

Danach wurde es mit dem Besuch des Olympia- und Sportmuseums äußerst sportlich. Trotz eisiger Temperaturen ließen es sich die Schülerinnen nicht nehmen, ein deutsch-englisches Fußballspiel auf dem Dach des Museums auszutragen.

Am Sonnabend besuchten die Gruppe die ehemalige Bundes-

hauptstadt Bonn und das Museum, „Haus der Geschichte“. Die deutschen Schülerinnen fungierten dabei als Mediatoren und vermittelten den englischen Jugendlichen einen Einblick in die deutsch-deutsche Nachkriegsgeschichte.

In der Freizeit näherten sich die beide Kulturen durch gemeinsame englische oder deutsche Kartenspiele, Kicker oder Billard. Ein Bummel über einen der sieben Weihnachtsmärkte Kölns war ebenso ein Muss für die englischen Gäste.

Den Abschluss der vier Tage bildete ein Drei-Gänge-Menü in einem der traditionellen Gasthäuser von Köln.

Die Fahrt fand nun zum zweiten Mal gemeinsam mit dem Goethe-Gymnasium statt und soll vor allem eine Grundlage zum weiteren Ausbau der Beziehungen der zwei Partnerstädte Bensheim und Amersham beitragen.

Ein Besuch des Freundeskreises nach Amersham steht wie jedes Jahr im Juni zum Carnival an, an dem bereits geschlossene Freundschaften vertieft werden sollen.

Mehr als nur eine Randnotiz des Besuchs: Der englische Stadtrat Tony Weedon vergaß nach dem Es-



Schüler aus Bensheim und Amersham waren gemeinsam auf dem Weihnachtsmarkt in Köln.

BILD: OI

sen an einem Fischstand im Kölner Hauptbahnhof seine Geldbörse mit englischen Pfund, Euro und seinem Ausweis des Alpenvereins Österreich aus dem Jahr 1951.

Auf diesem Dokument ist die heute noch aktuelle Anschrift von

Weedon vermerkt. Somit konnte das Fundbüro im Bahnhof den Stadtrat sofort anschreiben. Der Freundeskreis nimmt nun im Auftrag des Stadtrats das Portemonnaie entgegen und schickt es nach England. „Das Bemerkenswerte ist: Alles ist

noch da, es ist nichts weggekommen“, freute sich der Freundeskreis-Vorsitzende Gerhard Buch, der vor einem außergewöhnlichen Vorgang sprach und die Ehrlichkeit des Finders hervorhob. Der bleibt übrigens anonym. zfg